

Das Bernstein-Team im Einsatz

Seit Kurzem ist die deutsche Kinderbuchlandschaft um ein aufstrebendes Ermittlerteam reicher. Professor Bernstein und seine Kompagnons Birke, Morton und Smut werden immer dann gerufen, wenn die Polizei einmal nicht weiter weiß. Und der Erfolg gibt ihnen recht: Die Detektive lösen den Fall in jedem Fall - so auch den aktuellen. Dr. Renate Bönisch, Mitarbeiterin der mathematischen Fakultät, bittet Bernsteins Team, die Wahrheit ans Licht zu bringen. "Der Fall Picasso" ist von höchster Brisanz, denn sollten die vier (Hobby-)Detektive scheitern, bedeutet dies ein Milliardenverlust für die vier größten Banken der Stadt.

Ein Unglück hat sich ereignet: Im Museum für neue Kunst ist eingebrochen worden, aber statt sich den Picasso, Beuys oder Gursky zu schnappen, haben die Diebe es auf ein Bild aus dem Depot abgesehen. Zwar ziemlich laienhaft von Museumsdirektor Matthias Bauer gezeichnet, bedeutet das Gemälde doch grenzenlosen Reichtum. Was viele nämlich nicht wissen: Hinter den Farben birgt sich eine strenggeheime Superformel, mit deren Hilfe ganze Banken ausgeraubt werden können - und dies alles mit einem Mausklick. Nun liegt es an Spurensucher Morton, Logikgenie Birke und Technikfreak Smut die Täter zu fassen und das Bild an seinen Platz zurückzubringen.

Es ist ein Irrtum zu glauben, dass es sich bei der "Bernstein-Akte" um eine bloße Detektivgeschichte mit dem gewissen Maß an Spannung handelt. Im Design eines Aktenordners gehalten wird der Leser regelrecht dazu aufgefordert, aktiv an der Lösung vom "Fall Picasso" teilzunehmen. Recherchematerial, Zeugenprofile, Aussageprotokolle und Beweismaterial ergänzen die Geschichte, die in Form von E-Mails, Protokollen und Notizen des Bernstein-Teams langsam Gestalt annimmt, und machen Jungen wie Mädchen ab zwölf Jahren zu kleinen Nachwuchsdetektiven, deren Kombinationsfähigkeit endlich einmal kräftig auf die Probe gestellt wird. Eingebundene Frageboxen führen den Leser auf die richtige Spur und lassen so das vorliegende Buch zu einem Krimifundus mit interaktiven Touch werden. Ein grandioser Spaß, den sich selbst ältere Fans von Detektivgeschichten nicht entgehen lassen sollten.

Susann Fleischer 03.01.2011

Quelle: www.literaturmarkt.info